

Beiheft

2

S 326

1399 Juni 28 [in vigilia beatorum Petri et Pauli apostolorum]. [814 ³²⁶

Frederich, Graf zu Veldencez, vermittelt eine Aussöhnung zwischen seinem Schwager, dem Grafen Philipps, Graf zu Nassauwen und zu Sarbruce (Nassau, Saarbrücken), dessen Dienern u. Helfern einer- u. Johanne u. Frederiche, Wildgrafen zu Dune u. Rheingrafen zu Ringravenstein, u. deren Helfern u. Dienern anderseits. Zwischen diesen war Zwietracht entstanden, weil die Gebrüder dem Grafen Philipps Schaden zufügten zu Grindestat (Grünstadt, Pfalz), indem sie den Grafen Frederiche, Graf zu Lynningen, angriffen, und ferner damals, als sie ihm einen Wagen mit Pferden wegnahmen, da Heinrich von Bubenheim und andere seine Freunde zu Symern gewesen waren, und die Weine wegnahmen; anderseits wurde den Rheingrafen zu Symern Schaden zugefügt und auch haben des Grafen Philipps Diener zu Casselt (Wüstung bei Woppenroth, Kr. Bernkastel) uff Gijebrecht und Claus von Smydeborg Brand angestiftet.

Orig. Siegel; Dhaun 708.